

Das Amt für Abfallwirtschaft und sein Umweltmanagementsystem

Umweltleitlinien des Amtes für Abfallwirtschaft

1. Umweltschutz geht alle an

Umweltschutz ist innerhalb des Amtes kein isoliertes Fachgebiet, sondern eine Querschnittsaufgabe. Als Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Amtes für Abfallwirtschaft wollen wir auf eine kontinuierliche Verbesserung der Umweltsituation hinwirken. Das bedeutet mehr als die Einhaltung der rechtlichen Vorgaben. Hierbei ist uns wichtig, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter regelmäßig über relevante Umweltschutzbelange zu informieren und zu schulen.

2. Wir schützen die natürlichen Lebensgrundlagen

Eine der vorrangigen kommunalen Aufgaben ist, die natürlichen Lebensgrundlagen und die Artenvielfalt zu schützen beziehungsweise wiederherzustellen. Daher wollen wir bestehende und künftige Planungen und Maßnahmen im Sinne einer „nachhaltigen Entwicklung“ unter sozialen, ökonomischen und ökologischen Gesichtspunkten prüfen.

3. Wir schonen Ressourcen

Im Hinblick auf die Lebensbedingungen künftiger Generationen ist es notwendig, die Nutzung der Ressourcen Wasser, Luft und Boden auf ein Mindestmaß zu reduzieren. Dies wollen wir durch eine ökologische Beschaffung und Gebäudebewirtschaftung, Reduzierung des Energie- und Wasserverbrauchs und durch Abfallvermeidung erreichen. Ebenso fordern wir von Lieferanten und Vertragspartnern die Berücksichtigung des Umweltschutzes.

4. Wir handeln nach System

Die Einführung eines Umweltmanagementsystems und dessen kontinuierliche Weiterentwicklung stellt die Umsetzung des Umweltprogramms im Amt für Abfallwirtschaft sicher. Wir überprüfen dies mit Instrumenten der Eigenkontrolle, wie der Dokumentation unserer Tätigkeiten und Ergebnisse. Wir nutzen dies durch die Festlegung klarer Zuständigkeiten, der Schaffung von Vorkehrungen zur Verhinderung umweltschädigender Unfälle beziehungsweise zur Vermeidung von deren Auswirkungen. Die Öffentlichkeit wird darüber auf unserer Internetseite unterrichtet.

5. Wir lassen mitgestalten

Die aktive Beteiligung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Planungs-, Entscheidungs- und Umsetzungsprozessen ist erwünscht. Wir fördern dies durch Workshops, Gespräche, Ideenaustausch und ein Vorschlagswesen.



März 2005